DZHW
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Call for Papers

„Gesundheit von Studierenden und Promovierenden – Befunde, Belastungsfaktoren und Handlungsansätze in der Hochschule“

Herausgeberinnen: *Julia Steinkühler* & *Janka Willige*

Die Gesundheit von Studierenden und Promovierenden wurde lange Zeit in der Hochschulforschung nur randständig betrachtet. In den letzten Jahren haben bereits erste empirische Studien Hinweise darauf gegeben, dass sowohl Studierende als auch Promovierende im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung im gleichen Alter häufig einen schlechteren Gesundheitszustand und vermehrt mentale Probleme aufweisen (u. a. Grützmacher et al., 2018; Eissler et al., 2020; Levecque et al., 2017). Dies resultiert vor allem aus Belastungsfaktoren in Studium und Promotion, wie starkem Zeit- und Leistungsdruck oder Angst und Überforderung. Die Auswirkungen der Coronapandemie auf Studieren und Promovieren (Distanzlehre, online-only-Konferenzen) haben insbesondere die Prävalenz von psychischen Belastungen wie Stress oder Einsamkeit verstärkt (Förster et al., 2022; Techniker Krankenkasse, 2023; Bergvall et al., 2025).

Aus dem aktuellen best-Bericht *„Studieren mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung“* geht hervor, dass Studierende mit psychischen Erkrankungen, wie z. B. Depressionen oder Angststörungen, die mit Abstand größte Gruppe aller Studierenden mit studienerschwerender gesundheitlicher Beeinträchtigung bilden. Dieser Anteil ist von 2011 bis 2021 um rund 20 Prozentpunkte gestiegen (Steinkühler et al., 2023). Auch wenn es deutlich weniger deutschlandweite Zahlen für die Gruppe der Promovierenden gibt, deuten aktuelle Auswertungen in eine ähnliche Richtung. Dies verleitet zu Aussagen wie der „Mental Health-Krise der Studierenden” (Schücking, 2024). Studierende und Promovierende mit psychischer Erkrankung sind damit nicht nur eine hoch vulnerable Gruppe verglichen mit der Allgemeinbevölkerung, ihre Beeinträchtigung ist zudem von Hochschulverwaltungen, Lehrenden und Kommiliton*innen in der Regel nicht oder nicht direkt wahrnehmbar, sofern sie ihre Erkrankung nicht offenlegen (Rhein et al., 2024). Risikofaktoren für die oftmals „unsichtbaren“ psychischen Erkrankungen können somit nicht oder nur schwer identifiziert werden ebenso wenig wie Resilienzfaktoren, die den Studien- bzw. Promotionserfolg begünstigen können.

Eine wachsende Zahl an Forschung und Interventionsstudien unterstreicht die Bedeutsamkeit des Themas Gesundheit in der Hochschule und in der Hochschulforschung. Mit dem geplanten Sammelband möchten wir einen Beitrag zum Forschungsfeld und dem aktuellen Forschungsstand leisten. Wir suchen Beiträge, die Aspekte des Themas tiefergehend betrachten. Es können theoretisch-konzeptionelle und empirische Beiträge, aber auch Best-Practice-Berichte an Hochschulen eingereicht werden. Empirische Beiträge können beispielsweise Determinanten des Gesundheitszustands, die Identifikation vulnerabler Gruppen oder den Zusammenhang von Gesundheit und Studien- bzw. Promotionserfolg adressieren. Ebenfalls willkommen sind spezifische Auswertungen zu Studierenden bzw. Promovierenden mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und deren spezifische Herausforderungen und Bedarfe.

Bitte schicken Sie uns Ihr Beitragsangebot in deutscher oder englischer Sprache mit **maximal 2.000 Zeichen** inkl. Leerzeichen und Literatur. Aus der Beschreibung des Vorhabens sollen die konkrete Fragestellung und das Vorgehen zur Beantwortung hervorgehen. Gegebenenfalls können auch bereits vorliegende Ergebnisse benannt werden.

Bitte schicken Sie Ihr Beitragsangebot bis zum **28.02.2027** an **herss-gesundheit@dzhw.eu**. Nachfolgend finden Sie alle Eckdaten als Übersicht:

Termine und Fristen

Einreichung der Abstracts:	28.02.2027
Rückmeldung:	30.04.2027
Einreichung Manuskripte:	31.08.2027
Review-Ergebnis:	15.01.2028
Einreichung Überarbeitung:	28.02.2028
Druckfahne:	Sommer 2028
Veröffentlichung:	Herbst 2028

Die ausgewählten Beiträge umfassen 30.000 bis 40.000 Zeichen und werden in einem Sammelband der Reihe *„Higher Education Research and Science Studies (HERSS)“* beim Springer Verlag veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Literatur

Bergvall, S., Fernström, C., Ranehill, E. & Sandberg, A. (2025). The impact of PhD studies on mental health—a longitudinal population study. *Journal of Health Economics, 104*, 103070. https://doi.org/10.1016/j.jhealeco.2025.103070

Eissler, C., Sailer, M., Walter, S. & Jerg-Bretzke, L. (2020). Psychische Gesundheit und Belastung bei Studierenden. *Prävention und Gesundheitsförderung, 15*(3), 242–249. https://doi.org/10.1007/s11553-019-00746-z

Förster, C., Hawlitschek, A. & Hajji, R. (2022). Pandemiebedingte Belastungserfahrungen, Ressourcen und depressive Stimmungen von Studierenden am Ende des Online-Wintersemesters 2020/21. *Prävention und Gesundheitsforschung, 18*(2), 189–195. https://doi.org/10.1007/s11553-022-00949-x

Grützmacher, J., Gusy, B. & Lesener, T. (2018). *Gesundheit Studierender in Deutschland 2017.* Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der Freien Universität Berlin und der Techniker Krankenkasse. https://www.dzhw.eu/pdf/21/gesundheit_studierender_in_deutschland_2017.pdf

Levecque, K., Anseel, F., De Beuckelaer, A., Van der Heyden, J. & Gisle, L. (2017). Work organization and mental health problems in PhD students. *Research Policy, 46*(4), 868–879. https://doi.org/10.1016/j.respol.2017.02.008

Rhein, K., Bauer, J., Groth, S. & Niehaus, M. (2024). Promovieren mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen. *Public Health Forum, 32*(2), 159–161. https://doi.org/10.1515/pubhef-2024-0006

Schücking, B. (2024). *Keynote anlässlich des 50-jährigen Bestehens der psychologischen Beratungsstelle des Studierendenwerks Kassel.* Deutsches Studierendenwerk. https://www.studierendenwerke.de/beispielcontent/key-note-schueking-50-jahre-pbs-stw-kassel-2024

Steinkühler, J., Beuße, M., Kroher, M., Gerdes, F., Schwabe, U., Koopmann, J., Becker, K., Völk, D., Schommer, T., Ehrhardt, M.-C., Isleib, S. & Buchholz, S. (2023). *Die Studierendenbefragung in Deutschland: best3. Studieren mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung.* DZHW. https://doi.org/10.15488/15773

Techniker Krankenkasse (2023). *Gesundheitsreport – Wie geht’s Deutschlands Studierenden?* https://www.tk.de/resource/blob/2149886/13f9f4a889e628208033bd8dabcced82/2023-tk-gesundheitsreport-data.pdf